

Datenimport von Dateien aus anderen Programmen nach REHADAT-Elan

Kurzanleitung

Inhalt

Vorgehensweise	2
1. Daten exportieren.....	2
2. Importmenü aufrufen	2
3. Art des Imports wählen.....	2
4. Importdatei wählen.....	3
5. REHADAT-Elan leeren / Arbeitgeber löschen	3
6. Import starten.....	3
7. Import prüfen.....	4
Hinweis zum Ergänzungsimport.....	4
Protokolle	4
Fehlermeldungen.....	5
Abgelehnte Datensätze	5
Version für ältere Betriebssysteme – Fehlercodes:	5

Vorgehensweise

1. Daten exportieren

Exportieren Sie die Daten aus Ihrer Personalsoftware in dem für REHADAT-Elan erzeugten Format (Bitte stellen Sie sicher, dass die Vorgaben der aktuellen Schnittstellenbeschreibung eingehalten werden).

Dabei werden mehrere Dateien exportiert, deren Namen sich aus der Betriebsnummer des Arbeitgebers (Hauptbetrieb) und bis zu 7 verschiedenen Endungen zusammensetzen:

- <Betriebsnummer>a.csv mit den Angaben zum Arbeitgeber (obligatorisch)
- <Betriebsnummer>b.csv mit zusätzlichen Angaben zum Arbeitgeber
- <Betriebsnummer>c.csv mit den Angaben zu den Arbeitsplätzen (obligatorisch)
- <Betriebsnummer>d.csv mit dem/den Verzeichnis/sen der anrechenbaren Personen
- <Betriebsnummer>e.csv mit der Aufstellung der Werkstattaufträge
- <Betriebsnummer>f.csv mit Angaben über die Betriebstätigkeit
- <Betriebsnummer>g.csv mit Angaben zu IBAN und BIC.

Legen Sie die Dateien in das Unterverzeichnis „**schnittstelle**“ des Ordners „elan2014“ bzw. „REHADAT_Elan2014“ oder in ein anderes Verzeichnis Ihrer Wahl.

2. Importmenü aufrufen

Starten Sie REHADAT-Elan und nutzen Sie den Button „Import aus Personalsoftware (csv-Dateien)“ bzw. rufen Sie in der Anwendung den Menüpunkt „Arbeitgeber / Import (csv-Dateien aus Personalsoftware)“ auf.

3. Art des Imports wählen

Nun erscheint das Auswahlfenster für den Import. Wählen Sie bitte zuerst aus, welche Art von Import Sie durchführen möchten. Es stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

- **Komplette Arbeitgeber**

Wenn Daten erstmalig importiert werden, muss „komplette Arbeitgeber“ ausgewählt werden. Der vollständige Import beginnt mit der a-Datei und arbeitet dann die zugehörigen b-, c-, d-, e-, f- und g-Dateien nacheinander ab. Es muss zumindest eine a- und eine c-Datei vorliegen, sonst ist ein Import nicht möglich.

Der Dateiname darf nur aus der Betriebsnummer und den oben aufgeführten Buchstabenkürzeln bestehen und die Endung muss .csv lauten.

- **Ergänzung Verzeichnis**

Mit dieser Funktion können bereits vorhandene Arbeitgeber- bzw. Betriebs-Datensätzen durch die Verzeichnisse anrechenbarer Personen nachträglich ergänzt werden. Dabei werden die evtl. **bereits vorhandenen Verzeichnisse der jeweiligen Betriebsnummer überschrieben**. Importieren Sie hier also nur vollständige Verzeichnisse und keine einzelnen Personen.

Bei der Dateiauswahl für den Ergänzungsimport werden nur die Dateien angezeigt, deren Betriebsnummer bereits in REHADAT-Elan vorhanden ist.

- **Ergänzung Werkstattaufträge**

Mit dieser Funktion kann die Aufstellung der Werkstattaufträge nachträglich zu einem Arbeitgeber-Datensatz hinzugefügt werden, der in REHADAT-Elan bereits angelegt oder importiert wurde. Dabei werden die **bereits vorhandenen Werkstattaufträge überschrieben**. Importieren Sie hier also nur vollständige Aufstellungen und keine einzelnen Aufträge.

4. Importdatei wählen

Wenn Sie den Button „Importdatei wählen“ anklicken, erscheint ein Dateiauswahl-Menü. Hier ist das Unterverzeichnis „schnittstelle“ bzw. Ihr Nutzerverzeichnis voreingestellt. Sie können aber auch andere Laufwerke und Verzeichnisse auswählen, in die Sie die zu importierenden Dateien abgelegt haben. Angezeigt werden jeweils diejenigen Dateien, die zu der Art des Imports „passen“. Dies sind:

- bei „**komplette Arbeitgeber**“ die **a**-Dateien
- bei „**Ergänzung Verzeichnis**“ die **d**-Dateien
- bei „**Ergänzung Werkstattaufträge**“ die **e**-Dateien.

Beim Ergänzungsimport werden nur diejenigen Dateien angezeigt, deren Betriebsnummern bereits in REHADAT-Elan vorhanden sind. Weitere Hinweise zum Ergänzungsimport finden Sie weiter unten.

Wählen Sie eine Datei aus und klicken Sie auf den „OK“-Button.

Zu Ihrer Information wird außerdem die Zieldatenbank angezeigt, in die die Daten importiert werden. Diese ist hier nicht änderbar.

Hinweis:

Wenn Sie mehrere Arbeitgeber gleichzeitig importieren möchten, können Sie in dem Auswahlfenster die Option „**alle Dateien aus diesem Ordner importieren**“ nutzen. Legen Sie vorher bitte alle Dateien in das Unterverzeichnis „**schnittstelle**“. Wählen Sie dann eine beliebige a-Datei aus und klicken Sie auf den Button „...Importieren“. Es werden dann nacheinander alle Datensätze importiert.

Diese Option steht nur beim vollständigen Import zur Verfügung.

5. REHADAT-Elan leeren / Arbeitgeber löschen

Der komplette Import ist nur für Datensätze möglich, deren Betriebsnummern in REHADAT-Elan noch nicht enthalten sind. Falls Sie beim Import eine dementsprechende Fehlermeldung erhalten, können Sie den Arbeitgeber (ggf. mit den zugehörigen Nebenbetrieben) über den Button „Arbeitgeber löschen“ entfernen oder über den Button „REHADAT-Elan komplett leeren“ die gesamte Datenbank löschen.

Achtung: mit „REHADAT-Elan komplett leeren“ löschen Sie alle in REHADAT-Elan enthaltenen Arbeitgeber- und Nebenbetriebs-Datensätze. Wenn dort schon andere Arbeitgeber oder Nebenbetriebe vorhanden sind, die nicht entfernt werden sollen, nutzen Sie zum Löschen einzelner Datensätze den Button „Arbeitgeber löschen“.

6. Import starten

Klicken Sie auf den Button „Import starten“. Beim Import des „**Kompletten Arbeitgeber**“ sucht das Programm nach den weiteren Dateien (b, c, d, e, f und g), die zum ausgewählten Arbeitgeber gehören, und importiert diese nacheinander.

Während des Imports erhalten Sie im unteren Protokollfenster Meldungen über den Verarbeitungsprozess. Wenn die importierten Daten korrekt sind, erscheint für jede Teildatei die Meldung „Angaben übernommen“ und ein Protokoll über die durchgeführten Form- und Plausibilitätsprüfungen (Hinweise zum Protokoll und den Fehlermeldungen siehe unten).

7. Import prüfen

Starten Sie im Anschluss an den Import REHADAT-Elan und stellen Sie sicher, dass die Angaben korrekt übernommen wurden, indem Sie die einzelnen Bereiche der Anzeige und das Verzeichnis (bzw. die Verzeichnisse) der anrechenbaren Personen noch einmal überprüfen. Ggf. können Sie nun Einträge ergänzen, die in Ihrer Personalsoftware nicht enthalten waren.

Über die Karteikarte „Auswertung1“ und „Auswertung2“ können Sie sich die besetzten und unbesetzten Pflichtplätze, Ihre Beschäftigungsquote sowie die berechnete Ausgleichsabgabe anzeigen lassen.

Sind alle Angaben vollständig, können Sie in der Karteikarte „Auswertung2“ die elektronische Übermittlung der Anzeige oder den Versand per CD-ROM oder den Ausdruck für den Postversand starten.

Hinweis zum Ergänzungsimport

Durch die Importfunktionen „**Ergänzung Verzeichnis**“ bzw. „**Ergänzung Werkstattaufträge**“ können zu Arbeitgeber- bzw. Betriebs-Datensätzen, die in REHADAT-Elan bereits angelegt oder importiert wurden, die Verzeichnisse anrechenbarer Personen und die Aufstellung der Aufträge an Werkstätten für behinderte Menschen nachträglich hinzugefügt werden.

Achtung: Dabei werden die bereits vorhandenen Verzeichnisse bzw. Werkstattaufträge für die jeweilige Betriebsnummer **überschrieben**. Importieren Sie hier **also nur vollständige Verzeichnisse** bzw. vollständige Aufstellungen von Werkstattaufträgen.

Vorgehensweise:

1. Legen Sie die entsprechende d- oder e-Datei in das Unterverzeichnis „**schnittstelle**“.
2. Wählen Sie anschließend „**Ergänzung Verzeichnis**“ (für d-Dateien) oder „**Ergänzung Werkstattaufträge**“ (für die e-Datei) aus.
3. Klicken Sie dann auf den Button „**Importdatei wählen**“ und wählen Sie die zu importierende Datei aus.
4. Den Import starten Sie durch Klick auf den „Import starten“-Button.

Protokolle

Wenn Sie „**Protokoll speichern**“ angekreuzt haben, wird die Protokolldatei in dem Verzeichnis „**schnittstelle**“ abgelegt. Der Dateiname besteht aus der Betriebsnummer und der Endung .pro, z.B. 12345676.pro.

Die error-Datei mit den abgelehnten Datensätzen finden Sie im Unterverzeichnis „**imperr**“ (Dateiname: Name der d-Datei mit der Endung .err).

Über das Menü „**Protokoll**“ können Sie das Protokoll sowie die abgelehnten Datensätze direkt ansehen.

Version für neuere Betriebssysteme:

„**Protokoll öffnen**“ zeigt das Protokoll des letzten Imports auf. Das Protokoll kann über die rechte Maustaste ausgedruckt werden.

„**Abgelehnte Personen (Error-Datei)**“: zeigt die Datei mit den abgelehnten Datensätzen an. Hier finden Sie auch Informationen über den Grund der Ablehnung.

Version für ältere Betriebssysteme:

Protokoll öffnen“

Wählen Sie das Protokoll aus, welches Sie öffnen möchten (Dateiname: Betriebsnummer und Endung .pro). Standardmäßig wird das Unterverzeichnis „**schnittstelle**“ geöffnet.

„Fehlerprotokoll öffnen“

Wählen Sie das Fehlerprotokoll aus, welches Sie öffnen möchten (Dateiname: Unterstrich+Betriebsnummer+d und Endung .err). Standardmäßig wird der Unterordner „**imperr**“ geöffnet.

Fehlermeldungen

Beim Import führt REHADAT-Elan eine Reihe von formalen und inhaltlichen Prüfungen Ihrer Daten durch. Wenn gravierende Unstimmigkeiten gefunden werden, bricht der Import ab. Sie erhalten dann die Meldung „mit Fehlerbedingung abgebrochen“ und eine genaue Beschreibung des Fehlers.

Bitte bereinigen Sie in diesem Fall den Fehler zunächst in Ihrer Personalsoftware bzw. in der Importdatei. Wiederholen Sie anschließend den Import. Falls Sie nun eine Meldung erhalten sollten, dass die Betriebsnummer im System bereits vorhanden ist, können Sie den Arbeitgeber (ggf. mit den zugehörigen Nebenbetrieben) über den Button „Arbeitgeber löschen“ entfernen oder über den Button „REHADAT-Elan komplett leeren“ die gesamte Datenbank löschen.

Achtung: mit „REHADAT-Elan komplett leeren“ löschen Sie alle in REHADAT-Elan enthaltenen Arbeitgeber- und Nebenbetriebs-Datensätze. Wenn dort schon andere Arbeitgeber oder Nebenbetriebe vorhanden sind, die nicht entfernt werden sollen, nutzen Sie zum Löschen einzelner Datensätze den Button „Arbeitgeber löschen“.

Abgelehnte Datensätze

Wenn im Verzeichnis (d-Datei) nur einzelne Datensätze fehlerhaft sind, wird der Import nicht abgebrochen, sondern fortgesetzt. Die fehlerhaften Datensätze werden übersprungen und mit dem Grund für die Ablehnung in einer Datei gespeichert, die Sie im Unterverzeichnis „**imperr**“ (Dateiname: Name der d-Datei mit der Endung .err) finden. Anhand dieser Liste können Sie die Fehler bereinigen und den Import mit der (gesamten) d-Datei wiederholen oder einzelne Datensätze in REHADAT-Elan manuell nachpflegen.

Abbrüche des Imports finden nur bei gravierenden formalen Fehlern statt oder wenn die Betriebsnummer des Arbeitgebers bereits in REHADAT-Elan enthalten ist. Es erscheint dann eine Meldung über den Grund des Abbruchs.

Version für ältere Betriebssysteme – Fehlercodes:

Einige Fehlermeldungen werden in Form von Fehlercodes ausgegeben. Sie können diese in der über den Menüpunkt „Hilfe“ im Import-Fenster abrufen.